

Socionext Europe GmbH

Langen (Hessen)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.04.2022 bis zum 31.03.2023

Bilanz zum 31. März 2023

Aktiva

	31.3.2023		31.3.2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		225.983,72		126.082,31
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.707.241,46		1.709.144,13
		2.933.225,18		1.835.226,44
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Waren		55.000,01		703.833,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.892.521,87		5.572.524,46	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.833.374,24		2.928.272,42	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.647.551,37	11.373.447,48	1.827.127,21	10.327.924,09
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		10.849.102,40		12.823.464,24
		22.277.549,89		23.855.221,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten		707.662,47		483.192,46
D. Aktive latente Steuern		493.548,09		629.930,93
		26.411.985,63		26.803.571,77

Passiva

	31.3.2023	31.3.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.400.000,00	11.400.000,00
II. Gewinnvortrag	4.297.733,86	2.826.154,42
III. Jahresüberschuss	1.318.659,07	2.964.714,45
	17.016.392,93	17.190.868,87
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	235.000,00	115.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	3.582.616,85	3.362.497,46
	3.817.616,85	3.477.497,46
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.303,10	343.295,40
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.884.486,06	5.563.886,36
3. Sonstige Verbindlichkeiten	474.186,69	228.023,68
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 47.159,69 (i. Vj. EUR 224.700,01) -		
	5.577.975,85	6.135.205,44
	26.411.985,63	26.803.571,77

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	1.4.2022-31.3.2023	1.4.2021-31.3.2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	62.704.901,78	57.128.406,91
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-45.005.180,38	-41.130.628,15
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	17.699.721,40	15.997.778,76
4. Vertriebskosten	-8.401.231,34	-7.591.135,56
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-8.116.557,05	-7.209.124,99
6. Sonstige betriebliche Erträge	3.052.650,55	3.618.612,82
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.603.641,02	-1.513.899,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.392,88	934,64
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-21.224,12



	1.4.2022-31.3.2023	1.4.2021-31.3.2022
	EUR	EUR
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-323.676,35	-317.227,60
11. Ergebnis nach Steuern	1.318.659,07	2.964.714,45
12. Jahresüberschuss	1.318.659,07	2.964.714,45

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

1 Allgemeine Angaben

Die Socionext Europe GmbH (kurz „SNEU“) hat ihren Sitz in Langen und ist eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Offenbach am Main unter HRB 48005.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und den Vorschriften für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ansatz, Gliederung und Bewertung der Posten des Jahresabschlusses erfolgen nach den Bestimmungen des deutschen Handelsrechts. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Die Nutzungsdauern des Anlagevermögens orientieren sich an den zulässigen Höchstsätzen der steuerlichen Abschreibungstabellen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen im Zugangsjahr grundsätzlich zeitanteilig.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Betrag bis zu EUR 800 werden im Jahr des Zugangs sofort abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Nutzung sich auf einen Zeitraum über ein Jahr erstreckt und deren Anschaffungskosten EUR 800 übersteigen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Soweit die beizulegenden Werte des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Künftige Verluste werden im Rahmen der verlustfreien Bewertung berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird den Ausfallrisiken durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind Rechnungsabgrenzungsposten aktiviert worden.

Die Rückstellungen berücksichtigen die erkannten Risiken und die ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Langfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeit-adäquaten Zinssatz abgezinst. Es wurden die von der Deutschen Bundesbank unter www.bundesbank.de veröffentlichten Zinssätze verwendet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum Tageskurs erfasst.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden gemäß § 256a HGB zum Stichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden für temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz gebildet und gemäß § 274 Abs. 1 HGB verrechnet. Ein sich hieraus ergebender Aktivüberhang wird gemäß dem nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB bestehenden Wahlrecht angesetzt.

3 Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

b) Forderungen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen die Alleingesellschafterin Socionext Inc.(kurz „SNI“), Yokohama, Japan, in Höhe von TEUR 3.833 (i. Vj. TEUR 2.928) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen, wie im Vorjahr, ausschließlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen und aus Lieferungen und Leistungen sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

c) Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 2.648 (i. Vj. TEUR 1.827) resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Ertragssteuer für Vorjahre i. H. v. TEUR 542 (i. Vj. TEUR 542), aus Erstattungsansprüchen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von TEUR 751 (i. Vj. TEUR 751) und Umsatzsteuer-Vergütungsansprüchen in Höhe von TEUR 725 (i. Vj. TEUR 238). Die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

d) Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten bestehen im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Miete und Nebenkosten in Höhe von TEUR 227 (i. Vj. TEUR 207), Vorauszahlungen für Lizenzen und Software in Höhe von TEUR 173 (i. Vj. TEUR 123), für vorausbezahlte Wartung TEUR 162 (i. Vj. TEUR 17) und Vorauszahlungen für Versicherungen in Höhe von TEUR 99 (i. Vj. TEUR 93).

e) Aktive latente Steuern

Bei Socionext Europe GmbH verbleibt ein aktiver Überhang latenter Steuern, der im Wesentlichen aus dem steuerlichen Verlustvortrag des Vorjahres resultiert. Die Gesellschaft macht vom Ansatzwahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und aktiviert die latenten Steuern in Höhe von TEUR 494 (i. Vj. TEUR 630). Aus der Aktivierung latenter Steuern besteht für einen Betrag von TEUR 494 (i. Vj. TEUR 630) eine Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 Satz 2 HGB. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein Steuersatz von 28,23 % (i. Vj. 28,21 %) zugrunde.

f) Eigenkapital

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19. Juli 2022 wurde beschlossen, aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021/2022 eine Dividende in Höhe von YEN 208.800.000 (TEUR 1.493) an den Gesellschafter auszuzahlen. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	31.3.2022	Ausschüttung	Gewinnvortrag	31.3.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	11.400	0	0	11.400
Gewinnvortrag	2.826	0	1.472	4.298
Jahresüberschuss 2021/2022	2.965	-1.493	-1.472	0
Jahresüberschuss 2022/2023	0	0	1.319	1.319
	17.191	1.493	1.319	17.017

g) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalaufwendungen von TEUR 1.926 (i. Vj. TEUR 1.829) sowie für ausstehende Lieferantenrechnungen von TEUR 334 (i. Vj. TEUR 228).

h) Verbindlichkeiten

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, die sich (wie im Vorjahr) aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen ergeben, sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Socionext Inc., Yokohama, Japan, in Höhe von TEUR 4.884 (i. Vj. TEUR 5.564) enthalten. Die Verbindlichkeiten sind alle unbesichert.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sparten und Regionen:



	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
(i) Sparten		
Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Socionext-Konzern	17.904	16.943
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Halbleiterprodukten	32.102	28.726
Sonstige Umsatzerlöse aus Serviceleistungen im R&D Bereich	12.699	11.459
	62.705	57.128
(ii) Regionen		
Inland	22.073	18.941
Japan	30.560	28.403
Vereinigtes Königreich	347	426
Sonstige	9.725	9.358
	62.705	57.128

b) Materialaufwand

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.633	27.432

Der für das Geschäftsjahr ausgewiesene Materialaufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Einkauf von Halbleiterprodukten zum Weiterverkauf an den Endkunden.

c) Personalaufwand

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	16.219	16.279
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.133	2.860
- davon für Altersversorgung -	120	123
	19.352	19.139

d) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus Fremdwährungsbewertung in Höhe von TEUR 1.870 (i. Vj. TEUR 1.248) und Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 205 (i. Vj. TEUR 456). Im Vorjahr waren zudem Erträge aus der Auflösung der nicht verbrauchten Rückstellungen für Restrukturierungen in Höhe von TEUR 1.220 enthalten. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 582 periodenfremd.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 2.082 (i. Vj. TEUR 1.102). Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind TEUR 514 periodenfremd.

f) Steuern von Einkommen und Ertrag

In den Steuern von Einkommen und Ertrag sind latente Steueraufwendungen von TEUR 136 (i. Vj. TEUR 718) enthalten.



5. Sonstige Angaben

a) Hauptberufliche Mitglieder der Geschäftsführung waren in 2022/2023

- Dirk Weinszihr, Senior Vice President Sales & Marketing
- Naoaki Naka, President & Managing Director (seit 01.02.2023)
- Toshihiko Tanaka, Managing Director (bis 31.01.2023 President)
- Koichi Otsuki, Deputy President
- Yutaka Yoneyama, Corporate Executive Vice President

b) Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Für das Geschäftsjahr 2022/2023 gewährte die Gesellschaft den Mitgliedern der Geschäftsführung Bezüge in Höhe von TEUR 543 (i. Vj. TEUR 497).

c) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2022/2023 beträgt aufgeschlüsselt nach Tätigkeitsbereichen:

- Abschlussprüfungsleistungen: TEUR 76 (i. Vj. TEUR 62)
- Steuerberatungsleistungen: TEUR 17 (i. Vj. TEUR 13)

d) Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte 2022/2023 durchschnittlich 151 Angestellte, die sich auf folgende Standorte verteilen:

	2022/2023	2021/2022
Deutschland	106	112
Großbritannien	43	48
Italien	2	2
Türkei	0	0
Frankreich	0	0
	151	162

e) Gesellschafter und Konzernabschluss

Das gezeichnete Kapital in Höhe von EUR 11.400.000,00 ist voll eingezahlt und wird von der Socionext Inc., Yokohama, Japan, gehalten.

Der Abschluss der Socionext Europe GmbH wird in den Konzernabschluss der Socionext Inc. einbezogen und ist am Sitz der Gesellschaft in Yokohama, Japan, erhältlich. Die Socionext Inc. stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konzernkreis auf.

f) Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen

	TEUR
Aus Immobilienverträgen (längste Laufzeit bis April 2030)	7.934
Aus Mobilienverträgen (längste Laufzeit bis Februar 2027)	995
	8.929



Innerhalb des nächsten Geschäftsjahres sind davon TEUR 2.278 fällig.

g) Gewinnverwendungsbeschluss

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, aus dem im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss von TEUR 1.319 eine Dividendenzahlung in Höhe von 1.307 an den Gesellschafter Socionext inc. auszuschütten und den verbleibenden Teil in Höhe von TEUR 11 auf neue Rechnung vorzutragen.

h) Nachtragsbericht

Nach Ende des Geschäftsjahres hat die Geschäftsführung die Schließung des Standorts in Maidenhead (Großbritannien) zum 31. März 2024 beschlossen. Die damit verbundenen Re-strukturierungsmaßnahmen werden das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2023/2024 negativ beeinflussen. Darüber hinaus wird die beschlossene Restrukturierung zu einer Reduktion der Umsatzerlöse aus der Auftragsforschung für die Muttergesellschaft und des Ergebnisses vor Steuern im Forschungs- und Entwicklungsbereich führen.

Langen, den 29. November 2023

Die Geschäftsführer

Naka Naoaki

Dirk Weinsziehr

Yutaka Yoneyama

Tanaka Toshihiko

Koichi Otsuki

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	1.4.2022	Anschaffungskosten		31.3.2023
	EUR	Zugänge des Geschäftsjahres	Abgänge des Geschäftsjahres	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	3.140.040,47	139.245,58	0,00	3.279.286,05
	3.140.040,47	139.245,58	0,00	3.279.286,05
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.726.507,28	1.646.567,54	137.192,89	10.235.881,93
	8.726.507,28	1.646.567,54	137.192,89	10.235.881,93
	11.866.547,75	1.785.813,12	137.192,89	13.515.167,98



	Kumulierte Abschreibungen			31.3.2023 EUR
	1.4.2022 EUR	Abschreibungen des Geschäftsjahres EUR	Abgänge des Geschäftsjahres EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen	3.013.958,16	39.344,17	0,00	3.053.302,33
	3.013.958,16	39.344,17	0,00	3.053.302,33
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.017.363,15	526.997,42	15.720,10	7.528.640,47
	7.017.363,15	526.997,42	15.720,10	7.528.640,47
	10.031.321,31	566.341,59	15.720,10	10.581.942,80
Buchwerte				
				31.3.2022
				EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		225.983,72		126.082,31
		225.983,72		126.082,31
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.707.241,46		1.709.144,13
		2.707.241,46		1.709.144,13
		2.933.225,18		1.835.226,44

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

Grundlagen des Unternehmens

Die Socionext Europe GmbH (kurz „SNEU“) wurde 2014 gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von mikroelektronischen Produkten, insbesondere Halbleiterprodukten, sowie deren Import, Export und Vertrieb.

Neben dem Stammhaus in Langen (Deutschland) werden Entwicklungsstandorte und Vertriebsbüros in Neuried (Deutschland) sowie Maidenhead (Großbritannien) und Mailand (Italien) unterhalten. Die ausländischen Einrichtungen in Maidenhead und Mailand werden als unselbstständige Betriebsstätten geführt.

Neben dem Vertrieb und Verkauf von Halbleiterprodukten erbringt die Gesellschaft zudem Entwicklungsleistungen für Socionext-Konzerngesellschaften. Zwischen der SNEU und der Muttergesellschaft wurde im März 2015 eine Vereinbarung geschlossen, welche eine Finanzierung der SNEU durch die Erstattung der Aufwendungen zuzüglich eines Gewinnaufschlags (Cost-Plus) vorsieht. Diese Kostenerstattung umfasst neben den in der Gewinn- und Verlustrechnung als Herstellungskosten ausgewiesenen Aufwendungen auch die Verwaltungs- und Vertriebskosten.

Die Muttergesellschaft des Socionext-Konzerns, die Socionext Inc.(kurz „SNI“), Shin-Yokohama, Japan, ist ein führender, weltweiter Anbieter auf dem Gebiet von Design, Entwicklung und Vertrieb von System-on-a-Chip (SoC) Lösungen sowie zugehörigen Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Die Gesellschaft agiert ohne eigene Fertigungskapazitäten (fabless). Die Socionext Inc. unterhält sechs Tochtergesellschaften in sechs Ländern und beschäftigt über 2.500 Mitarbeiter.



Alle Anteile an der Socionext Europe GmbH, Langen, werden von der Socionext Inc., Shin-Yokohama, Japan, gehalten. Die Socionext Inc. ist seit 12. Oktober 2022 am Prime Market der Tokioter Börse notiert.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2022 verzeichnete der weltweite Halbleitermarkt trotz der starken Verlangsamung im 2. Geschäftshalbjahr ein Wachstum von 3% gegenüber dem Vorjahr auf USD 574,1 Mrd. Regional betrachtet verzeichneten die Märkte einen sehr unterschiedlichen Trend. Wie im Jahr zuvor wuchs der Halbleitermarkt in den USA mit 16% am stärksten. Auch in Europa und Japan konnten Umsatzsteigerungen von 13% und 10% erzielt werden während der größte Markt in China um 7% schrumpfte und derzeit bei USD 180.3 Mrd. liegt.

Bei den Produktkategorien führen noch immer Logikprodukte den Markt mit USD 176 Mrd. vor Speicherbausteinen mit USD 130 Mrd an. Wie im Jahr zuvor konnte das größte Wachstum bei analogen Bausteinen mit 8% verzeichnet werden. Der Markt dieser Produkte wuchs auf USD 89 Mrd. an. Zu diesem starken Wachstum trug zu einem wesentlichen Anteil die Nachfrage der Automobilindustrie insbesondere durch den steigenden Bedarf an Elektrofahrzeugen bei.^{1 2}

¹ <https://www.wsts.org/76/Recent-News-Release>

² <https://www.researchdive.com/8547/automotive-semiconductor-market>

Nach den massiven Lieferengpässen in den vergangenen beiden Jahren rechnen wir im wesentlichen mit einer Entspannung der Liefersituation. In Abhängigkeit der verwendeten Prozesstechnologien muss aber auch noch in diesem Jahr mit einer hohen Diversität gerechnet werden. Auf weltweiter Basis wird bedingt durch die Abschwächung der Konjunktur insbesondere im Konsumerbereich mit einem Einbruch der Halbleiterumsätze im niedrigen zweistelligen Bereich gerechnet. Während WSTS in Europa und Japan weiterhin mit einem Wachstum der Umsätze rechnet, sieht man insbesondere in den beiden größten Märkten in China und in den USA einen starken Rückgang. Mittelfristig und bereits beginnend in 2024 wird sich jedoch der Halbleitermarkt durch die Digitalisierung, Edge Computing, die Verbreitung der künstliche Intelligenz in allen Technologien und Lebensbereichen, Robotik und das autonome Fahren positiv entwickeln.³

³ <https://www.gminsights.com/industry-analysis/automotive-semiconductor-market>

Geschäftsverlauf

Socionext Inc. ist eine der führenden Gesellschaften Japans auf dem Gebiet hochintegrierter Halbleiterprodukte (System Large Scale Integration, System LSI). Der besondere Fokus und die Kernkompetenzen der Gesellschaft liegen in den Bereichen der Technologien Kommunikation, Automotive, Smart Devices und Industrieenanwendungen.

Die Gesellschaft bezieht Produkte und Leistungen der Muttergesellschaft und verkauft diese an internationale Kunden vorwiegend aus den Bereichen Automobilelektronik und Telekommunikation sowie zu einem geringeren Anteil an Industriekunden aus Bereichen wie Fabrikautomatisierung, Test und Messsystem.

Die im Lagebericht des vorangegangenen Geschäftsjahres 2021/2022 dargestellte Umsatzprognose, die einen Umsatz in einer Bandbreite von EUR 65 Mio bis EUR 70 Mio vorhersah, konnte trotz einer Steigerung des Umsatzes von 10% auf EUR 63 Mio nicht erreicht werden. Die Planabweichung ist neben einer geringeren Nachfrage im 2. Geschäftshalbjahr auf eine früher als geplante Abkündigung von Kundenprodukten und auf eine erneute Verschiebung von Projekten auf Kundenseite und damit geringeren Serviceeinnahmen zu begründen. Insgesamt konnte das abgelaufene Geschäftsjahr, aufgrund niedrigerer Kosten als geplant, mit einem positiven Ergebnis vor Steuern i.H.v. TEUR 1.642 abgeschlossen werden.

Verzögerungen bei Entwicklungsprojekten unserer Kunden in den Bereichen Automotive, 5G und Smart Sensors führten zu geringeren Umsatzerlösen aus Entwicklungsleistungen für kundenspezifische Projekte.

Im Automobilbereich verzögerte sich die Einführung neuer Elektrische & Elektronische Architekturen (E&E Architekturen) durch die Komplexität der Aufgaben und einem Mangel an Fachpersonal.

Im Bereich drahtlose Kommunikation verzögerte sich die Entwicklung und Einführung neuer kostenoptimierter, kundenspezifischer Speziallösungen zugunsten der Ergänzung erweiterter Funktionen bestehender Systeme. Auch hier verhinderte der Fachkräftemangel in Europa parallele und schnellere Entwicklungen. Die Einführung offener, flexibler und dynamischer Architekturen brachte im Bereich der Funkzugangsnetze keinerlei zusätzliche Chancen oder Veränderungen im Anbieterspektrum.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der SNEU im abgelaufenen Geschäftsjahr setzen sich wie folgt zusammen:

	2022/2023	2021/2022
	TEUR	TEUR
Forschungs- und Entwicklungsleistungen im Socionext-Konzern	17.904	16.943
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Halbleiterprodukten	32.102	28.726
Sonstige Umsatzerlöse aus Serviceleistungen im R&D-Bereich	12.699	11.459
	62.705	57.128



Der Gesamtumsatz konnte, trotz Nachwirkungen der Coronapandemie, dem andauernden Krieg in der Ukraine, dem weiterhin hohen Preisniveau für Energie und der anhalten hohen Inflation um 10% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Umsatzsteigerung i. H. v. TEUR 5.576 resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Forschungs- und Entwicklungsleistungen für andere Socionext Konzerngesellschaften und höheren Umsatzerlösen aus Serviceleistungen in Verbindung mit gestiegenen Umsätzen aus dem Verkauf von Halbleiterprodukten. Der Umsatzanteil aufgrund der Forschungs- und Entwicklungsleistungen für andere Socionext-Konzerngesellschaften betrug 29%.

Der Auftragsbestand am 31. März 2023 beträgt EUR 37,8 Mio.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022/2023 TEUR 17.700 (i. Vj. TEUR 15.998), die gesamte Rohertragsmarge (Bruttoergebnis /Umsatzerlöse) 28 % (i. Vj. 28 %).

Die Vertriebskosten betrugen im Geschäftsjahr TEUR 8.401 (i. Vj. TEUR 7.591). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Lohn- und Gehaltsaufwendungen sowie höheren Aufwendungen für Geschäftsreisen aufgrund des Wegfalls der Corona bedingten Restriktionen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen im Geschäftsjahr TEUR 8.117 (i. Vj. TEUR 7.209). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen für Miete und Mietnebenkosten und im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung/Zeitarbeit.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.870 (i. Vj. TEUR 1.248).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 2.082 (i. Vj. TEUR 1.102), die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde ein Gewinn vor Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1.642 (i. Vj. TEUR 3.282) und ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.319 (i. Vj. TEUR 2.965) erwirtschaftet.

Vermögens- und Finanzlage

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von TEUR 1.319 und der Dividendenzahlung an die SNI von TEUR 1.493 verringerte sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahresstichtag von TEUR 17.191 auf TEUR 17.016. Die Bilanzsumme betrug zum 31. März 2023 TEUR 26.412, dementsprechend betrug die Eigenkapitalquote 64 % (i. Vj. 64 %).

Die Gesamtinvestitionen betrugen im Berichtsjahr TEUR 1.786 (i. Vj. TEUR 1.415). Das Investitionsvolumen für immaterielle Vermögensgegenstände belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 139 (i. Vj. TEUR 72) sowie für Sachanlagen auf TEUR 1.647 (i. Vj. TEUR 1.343). Die Bruttoabgänge im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich bei den Sachanlagen auf TEUR 137. Die ausschließlich planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022/2023 auf TEUR 566 (i. Vj. TEUR 398).

Die Vorräte i.H.v. TEUR 55 (i. Vj. TEUR 704) enthalten im Wesentlichen Restbestände aus noch nicht veräußerten Produktprototypen. Im Vorjahr umfassten die Vorräte zum Bilanzstichtag zudem noch schwimmende Ware.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen betrugen insgesamt TEUR 8.726 (i. Vj. TEUR 8.501) und sind damit um TEUR 225 niedriger als im Vergleich zum Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen stichtagsbedingt aus der Abnahme der Forderungen aus Lieferung und Leistung und gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte resultieren überwiegend aus dem Produktvertrieb.

Die sonstigen Vermögensgegenstände von TEUR 2.648 (i. Vj. TEUR 1.827) resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Ertragssteuern für Vorjahre i. H.v TEUR 542 (i. Vj. TEUR 542), aus Erstattungsansprüchen aus Körperschaft- und Gewerbesteuer für Vorjahre in Höhe von TEUR 751 (i. Vj. TEUR 751) und Umsatzsteuer-Vergütungsansprüchen in Höhe von TEUR 725 (i. Vj. TEUR 238).

Auf der Passivseite erhöhten sich gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres die sonstigen Rückstellungen infolge von höheren Rückstellungen für ausstehende Kostenrechnungen und Personalaufwendungen um TEUR 220 von TEUR 3.363 auf TEUR 3.583 und die Steuerrückstellungen um TEUR 120 von TEUR 115 auf TEUR 235 für Ertragsteuern für Vorjahre der Niederlassung in UK.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich stichtagsbedingt um TEUR 124 von TEUR 343 im Vorjahr auf TEUR 219.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 680 von TEUR 5.564 auf TEUR 4.884 stichtagsbedingt gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus weniger bezogenen Leistungen von SNI.

Die Verbindlichkeiten bilden mit TEUR 5.578 (i. Vj. TEUR 6.135) einen Anteil von 21 % (i. Vj. 22 %) der Bilanzsumme.

Die Liquiditätslage war stets von einem hohen Bestand an liquiden Mitteln geprägt. Die bestehenden Verbindlichkeiten konnten jederzeit bedient werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren keine Bankkredite erforderlich. Wir haben uns ausschließlich aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Die Geschäftsführung betrachtet das abgelaufene Geschäftsjahr vor dem Hintergrund der aktuellen unsicheren und schwer einzuschätzenden weltpolitischen Lage als zufriedenstellend.

Forschung und Entwicklung

Die SNEU wird für den Socionext-Konzern im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Automobilelektronik drahtlose Kommunikationssysteme und im Industriesektor tätig und rechnet diese gegenüber dem Mutterkonzern ab.

Für den Geschäftsbereich Automotive ADAS (Advanced Driver Assistance System) & HMI (Human-Machine Interface) des Mutterkonzerns werden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch das in Neuried ansässige Graphics Competence Center (GCC) ausgeübt. Das GCC besteht seit 2006 und entwickelt u. a. Grafiklösungen für die Automobilindustrie, darunter optimierte Lösungen für Head Unit, Head-up-Displays, komplexe virtuelle Instrumententafeln, Kombi-Instrumente, mobile Informationsterminals und Kamerasysteme. Das Portfolio von Single-Chip-Grafik-Display-Subsystemen reicht von kompakten 2D-Systemen bis hin zu High-End-3D-Lösungen mit mehreren Kamera-Eingängen sowie mehreren Displayausgängen.



Bei der Chip-Architektur und dem Hardware-Design arbeitet das GCC intensiv mit Socionext Japan zusammen, um die Logik und die Hardware-Makros für neue Grafikverarbeitungseinheiten zu entwickeln, die schließlich als eigenständige Grafikkontroller, IP („Intellectual Property“) oder System-on-Chip (SoC)-Bausteine auf den Markt kommen. Die Entwicklung und kundenspezifische Anpassung von Software APIs (Open-GL, Open-VG etc.) sowie leistungsfähiger Software-Tools für die Entwicklung und der Kundensupport stehen ebenfalls im Mittelpunkt der Entwicklungsarbeit in Neuried.

Für den Geschäftsbereich Network Solution entwickeln die IP Development Teams in Maidenhead und Langen Umsetzer von analogen Eingangssignalen zu digitalen Datenströmen und von digitalen Datenströmen zu analogen Ausgangssignalen, sowie „direct RF“ Hochfrequenzlösungen. Sie sind Schlüsselkomponenten und elementare Bestandteile für Remote Radio Units (RRU's) zukünftiger drahtloser Kommunikationssysteme. Das europäische Team hat sich auf Schaltungen spezialisiert, die eine kostengünstige Realisierung von Systemen mit sehr geringer Reaktionszeit von nur einer Millisekunde ermöglichen. Erst so können Fahrzeuge, Maschinen und medizinische Geräte mit Rechenzentren und Sensoren so vernetzt werden, dass z. B. medizinische Eingriffe in Echtzeit möglich werden. Das Herunterladen von Daten wird in einer Geschwindigkeit von 10Gbps möglich sein. Das europäische Team unterstützt Kunden im Bereich Telekommunikation auf einer weltweiten Basis.

Im Geschäftsbereich Industrial liegt unser Hauptaugenmerk auf der Unterstützung kundenspezifischer IC-Entwicklungen (sog. ASICs = Application specific integrated circuits). Zu den Hauptanwendungen für diese ASICs gehören Fertigungsautomatisierung, Robotik (Bewegungssteuerung) und Test- und Messgeräte. Kundenspezifische Schaltungen (ASICs) im Industriesegment sind ein gemeinsamer Entwicklungsaufwand zwischen Kunde und Socionext, wobei der Kunde das System-Know-how und Socionext das IC-Know-how bereitstellt. Das Team von SNEU ist dafür verantwortlich, die europäischen Kunden in allen Aspekten ihrer ASIC-Entwicklung zu beraten, und arbeitet dabei eng mit unseren Entwicklungsteams von SNI zusammen. Zu den Hauptaktivitäten zählen technische Machbarkeitsstudien, die Definition von IC-Spezifikationen und die Unterstützung der vom Kunden während der Entwurfsphase geforderten Leistungen. Darüber hinaus unterstützt das Team den Kunden bei der Evaluierung der Chip-Prototypen und bei der Freigabe des Produkts für die Massenproduktion.

Die SNEU greift zur Ausführung ihrer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf verschiedene externe Dienstleister, Lieferanten und Anbieter von Intellectual Property zurück. Diese leisten u. a. Beiträge in den Bereichen Chip- und IP-Forschung- und -Entwicklung. Der Gesamtaufwand der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der SNEU betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr T€13.592 und insgesamt waren zum Bilanzstichtag 31. März 2023 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich beschäftigt.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichsten Finanziellen Leistungsindikatoren, die die Geschäftsführung zur Steuerung des Unternehmens heranzieht, sind die Umsatzerlöse und das Ergebnis vor Steuern.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zum Bilanzstichtag 31. März 2023 standen 148 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem aktiven festen Arbeitsverhältnis mit der SNEU (i. Vj. 158 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, insbesondere der Ingenieure, spielt für SNEU eine Schlüsselrolle. Daher finden kontinuierlich Weiterbildungsmaßnahmen statt, weiterhin überwiegend online. Hierbei handelt es sich sowohl um interne Trainings durch erfahrene Mitarbeiter als auch externe Trainings durch verschiedene Anbieter.

Zudem werden im Rahmen der Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit vielfältige Mitarbeitervergünstigungen wie zum Beispiel flexible Heimarbeitsregelungen, Bezuschussungen von Mitgliedschaften in Sportvereinen oder ein Leasing von Fahrrädern zu günstigen Konditionen durch Gehaltsumwandlung angeboten.

Ausblick

Obwohl der weltweite Halbleitermarkt seit der zweiten Jahreshälfte 2022 rückläufig ist und dieser Trend auch in 2023 anhalten wird, erwarten wir im neuen Geschäftsjahr ein Wachstum der Halbleiterindustrie in Europa. Während der weltweite Halbleitermarkt von den Bereichen PC, Consumer und Kommunikation negativ beeinflusst wird, erwarten wir insbesondere in den Geschäftszweigen Automobil und Networking aufgrund neuer innovativer Projekte erneut einen Zuwachs.

In Europa werden wir den Fokus weiterhin auf die Geschäftsfelder Display-Anwendungen für die Automobilindustrie, autonomes Fahren, Smarte Sensoren Fabrikautomatisierung sowie Test und Messsysteme legen. Der Schwerpunkt unseres Angebots liegt hierbei auf flexibel individualisierbaren Plattformen für Systemlösungen. Diese dienen mit einer gemeinsamen Architektur als Grundlage für alle wichtigen Anwendungsbereiche.

Automotiv

Der weltweite Automobilhalbleitermarkt belief sich in 2022 auf ca 68 Mrd. USD und wird voraussichtlich bis 2032 auf 160 Mrd. USD bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 9 % wachsen. Treiber für das Wachstum sind nach wie vor assistiertes, automatisiertes und autonomes Fahren, das vernetzte Auto und Architekturen, die das softwaredefinierte Auto ermöglichen. Konnektivität, Autonomie, Car Sharing, Elektrifizierung und Digitalisierung sind noch immer die Schlüsselthemen aller Fahrzeughersteller.

Aufgrund unserer Erfahrung und Kernkompetenzen innerhalb von Socionext sehen wir unseren Schwerpunkt vor allem in den Themenbereichen autonomes Fahren mit Sensor Applikationen, Display Applikationen und High Performance Computing.

Der Begriff „Software-definiertes Fahrzeug“ bezieht sich auf ein Konzept, bei dem Software eine wesentliche Rolle bei der Funktionalität, Steuerung und den Merkmalen eines Fahrzeugs spielt. Dabei werden fortschrittliche Software- und Computertechnologien eingesetzt, um verschiedene Aspekte des Fahrzeugbetriebs zu verbessern, darunter Konnektivität, Sicherheit und Benutzererfahrung.

Im Gegensatz zu einer Domänenarchitektur, bei der Fahrzeugsysteme nach Funktionen gruppiert sind, sind Zonenarchitekturen eine effizientere Lösung. Vorteile sind geringere Kosten für die Verdrahtung, Gewicht und effizientere Herstellung. Darüber hinaus reduzieren Zonenarchitekturen die Anzahl der Steuergeräte, vereinfachen die Fahrzeugarchitektur und minimieren den Aufwand für die Systemvalidierung. Da sich ein Zonen-Gateway in der Nähe der von ihm gesteuerten Geräte befindet, sind die für die Verbindung erforderlichen Kabellängen relativ kurz. Die zonenübergreifende Kommunikation kann über ein kleines Hochgeschwindigkeitsnetzwerk erfolgen. Gefordert ist ein Daten-Backbone mit hoher Bandbreite, geringer Latenz, geringem Energieverbrauch und höchster Sicherheit.



Alle großen Automobilhersteller entwickeln ihr eigenes Betriebssystem mit der Erwartung einer ähnlichen Plattformnutzung wie bei Mobiltelefonen. Die auf diesen Plattformen bereitgestellte Software muss nahtlos von der Hardware unterstützt werden. Eine skalierbare Lösung mit Aktualisierungen und Aufrüstungen kann damit eine Wertsteigerung während des Lebenszyklus eines Fahrzeugs ermöglichen. Nur wenige Hochleistungs-Steuergeräte in einer Zonen-Architektur benötigen leistungsstarke dedizierte kundenspezifische Systemlösungen, die mit modernsten Technologien wie 3-nm- realisiert werden müssen. Da die meisten Fahrzeughersteller wenige bis keine Design Ressourcen haben, wird eine enge partnerschaftliche Ko-Entwicklung für dementsprechende Halbleiterbauelemente notwendig.

Socionexts Erfahrung aus dem Computing, dem Netzwerk Bereich, in dem seit langem Spitzentechnologien verwendet werden, gepaart mit Wissen aus Jahrzehnten langer Erfahrung aus dem Automobilbereich ist prädestiniert kundenspezifische Entwicklungen für moderne automotiv Architekturen zu unterstützen und gleichzeitig vorhandenes IP aus den Bereichen Display Controller, Bildverarbeitung, Sensorik oder auch künstliche Intelligenz beizusteuern.

Unsere kundenspezifischen Lösungen für Advanced Driver Assistance System (ADAS), In-Vehicle Infotainment (IVI) und Sensor-System-on-Chips (SOC)s bleiben damit ein wichtiges Wachstumsfeld.

Networking

2018 startete die Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G. Zu den primären Technologien gehören die Übertragung auf mm-Wellenbänder (26, 28, 38 und 60 GHz), die Übertragungsraten von bis zu 20 Gigabit pro Sekunde bieten. Technologien wie Massive MIMO (Multiple Input Multiple Output) mit bis zu 264 Antennenelementen ermöglichen eine Datenrate bis zum Zehnfachen aktueller 4G-Netze.

Speziell im neuesten release (Release 15) werden neue Datenraten spezifiziert, die wesentlich über den Datenraten von LTE liegen und weiterhin verbessert wurden. Neue Anwendungen wie die Prozessautomatisierung oder autonomes Fahren benötigen extrem niedrige Latenz und sehr hohe Verfügbarkeit der Netze, die im neuesten Release über Leistungsindikatoren beschrieben wurden.

Um jedoch neue Anwendungen wie Telemedizin, autonomes Fahren mit neuen Technologien wie künstlicher Intelligenz, augmented Reality oder aber auch die künftigen Herausforderungen in der Energieversorgung zu meistern, benötigt es einen weiteren, flächendeckenden Ausbau der drahtlosen Kommunikationssysteme. Die neuen Herausforderungen, die diese Anwendungen mit sich bringen, verändern die Funkzugangstechnologien. Die Einführung von 5G bedeutet einerseits höhere Frequenzen - zunächst bis 6 GHz und darüber hinaus auch Frequenzbänder um die 30 GHz -, andererseits werden höhere Datenraten von über 10 Gbit/s benötigt. Durch die höhere Dämpfung der sehr kurzen Funkwellen werden die Funkzellen wesentlich kleiner und ihre Anzahl steigt kräftig an was auch ein Wachstum des Halbleitermarktes nach sich zieht.

Eine Kostenoptimierung der einzelnen Anwendungen und Infrastruktur-Komponenten insbesondere im Bereich Radio Access muss in einem nächsten Schritt erfolgen, um die Verdichtung des Netzes zu akzeptablen Kosten zu ermöglichen. Für Socionext bedeutet dies eine größere Anzahl kostenoptimierter kundenspezifischer Lösungen.

Socionexts Networking Bereich mit seinem etablierten, analogen IP-Portfolio - gerade im Bereich der extrem schnellen und breitbandigen A/D- und D/A-Wandler und der Erfahrung in der Integration von analoger IP und komplexer digitaler Logik ist ideal positioniert, um Entwicklungen von kundenspezifischen Lösungen für den Wireless/Mobilfunk-Markt erfolgreich durchzuführen. Dieser Schwerpunkt des Geschäftsbereichs Networking wurde im Geschäftsjahr 2022/2023 stetig ausgebaut. Auch im neuen Geschäftsjahr 2023/2024 ist die IP-Entwicklung in diesem Bereich ein Schwerpunkt.

Die Direct RF-Datenkonverter der aktuellen Generation wurden Ende unseres letzten Geschäftsjahres in verschiedenen Versionen erfolgreich in die Massenproduktion gebracht. Die nächste Generation von Transceiver-Lösungen wird die Erfahrung von Socionext mit den fortschrittlichsten Prozessknoten nutzen und über die wichtigen Verbesserungen verfügen, um eine zusätzliche Optimierung des Front-Ends für die Basisstation zu ermöglichen und damit die extremen Kapazitäten die in Ballungsräumen benötigt wird ermöglichen (hohe Integration und Erweiterung der Bandbreite für cm-Wellen-Anwendung).

Das Ziel der künftigen Generation wird darin bestehen, 5G-Advanced- und 6G-Anwendungen abzudecken und es Kunden zu ermöglichen, drahtlose Funkeinheiten der nächsten Generation zu bauen. Socionext wird damit Schlüsselkomponenten liefern, die Applikationen mit einer geringeren geforderten Latenzzeit sowie eine massive Konnektivität von bis zu 100 Milliarden Geräten in Echtzeit ermöglichen. Die im Vergleich zu Vorgängertechnologien wesentlich engeren Funkzellen werden die Stückzahlen und damit das Geschäftspotenzial drastisch steigern können.

Die ursprüngliche Planung der SNEU für das Geschäftsjahr 2023/2024 sieht einen Umsatz in einer Bandbreite von 80 bis 85 Millionen Euro und ein Ergebnis vor Steuern leicht über dem Niveau des Berichtsvorjahres vor. Aufgrund der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen, die jedoch im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt war, wird voraussichtlich ein deutlich negatives Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2023/2024 erzielt werden.

Bei den zukunftsbezogenen Aussagen können die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, sofern eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Auch wenn Überkapazitäten und eine hohe Inflation einen starken Rückgang des Halbleitermarktes in 2023 erwarten lassen, rechnen wir in unseren Fokusmärkten mit einem weiterhin steigenden Bedarf. Die Digitalisierung wird die Vernetzung von Geräten weiter vorantreiben. Bedingt durch den Arbeitskräftemangel wird die Automatisierung der Industrie vorangetrieben und gerade wiederkehrende Tätigkeiten von intelligenten Maschinen übernommen werden. Bei allen neuen Applikationsfeldern muss die Industrie auch immer den CO₂ Fussabdruck im Blick behalten. SNEUs Chancen mit den Entwicklungsschwerpunkten in den Bereichen Industrieanwendungen, Drahtlose Kommunikationssysteme sowie Software Defined Car und Sensorik einhergehend mit dem Fokus auf systemoptimierte, kundenspezifische Lösungen werden sich damit auch im Geschäftsjahr 2023/2024 erhöhen. Dies kann dazu führen, dass auch in dem Geschäftsjahr 2023/2024 der Gesellschaft weitere Leistungen, bspw. in Form eines innerhalb des Socionext Konzerns zur Verfügung stehenden Ressourcenpools, für Vertrieb und Entwicklung zur Verfügung stehen werden, um bestehende Produkte auf angrenzende Märkte auszuweiten.

Zur erfolgreichen Positionierung von Socionext im Markt muss insbesondere die kunden- und marktorientierte Ausrichtung und Weiterentwicklung der Produktpalette sichergestellt und die Entwicklung von IP in den Schwerpunktbereichen weiterhin ausgebaut werden. Ansonsten besteht das Risiko, dass geplante Ergebnisziele nicht erreicht werden können.



Chancen bestehen für SNEU im Geschäftsjahr 2023/2024 vor allem in den europäischen Wachstumsmärkten Fabrikautomatisierung, Elektrifizierung, autonomes Fahren und Smart Sensors. Herausforderungen der Gesellschaft sind beispielsweise, die gemeinsame Strategieentwicklung und -umsetzung gezielt einzusetzen, um marktgerecht mitzuwachsen.

Die gestiegenen Preise für Energie und anhaltende Inflation, stellen für SNEU, in Hinblick auf das damit einhergehende Risiko für die Geschäftstätigkeit und laufenden Betriebskosten, ein mittleres bis hohes Risiko dar. Neben dem Risiko einer weiteren Abschwächung der Konjunktur durch die geopolitische Lage, welches als mittel eingeschätzt wird, können sich zudem im Geschäftsjahr 2023/2024 Risiken aus der stärkeren Fokussierung auf weniger Produktbereiche und große Märkte ergeben, da in diesen Märkten mit einem stärkeren Wettbewerb zu rechnen ist. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt. Das Risiko aus dem gegenwärtigen Konflikt in der Ukraine wird als niedrig bis mittel eingestuft, da SNEU keine nennenswerte direkten Geschäftsbeziehungen in die Ukraine und/oder Russland unterhält. Allerdings sind mittelbare Auswirkungen auf die Geschäftsaktivitäten nicht auszuschließen. Das Risiko, welches aus Problemen in den Lieferketten resultiert, wurde im Geschäftsjahr von niedrig bis mittel auf niedrig herabgestuft, da sich die Märkte in den meisten Bereichen beruhigt haben und SNEU einerseits nicht selbst produziert und andererseits die SNI ein aktives Management und Monitoring der Lieferketten implementiert hat.

Die bestehenden Risiken werden als nicht bestandsgefährdend für die Gesellschaft erachtet.

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem wird durch Instrumente im Bereich Risikocontrolling sowie ein Managementinformationssystem unterstützt. SNEU bedient sich dabei einer Reihe von aufeinander abgestimmten Risikomanagement- und Kontrollsystemen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Entwicklungen rechtzeitig erkennen sollen. Neben einem funktionierenden Controlling trägt die weitestgehende Kostenübernahme durch SNI zu einer stabilen Ertragssituation der Gesellschaft bei.

Die von der Geschäftsführung getroffenen Maßnahmen bezüglich der aktuellen wirtschaftlichen Situation, im Rahmen des Forderungsmanagements und Strategien greifen auch weiterhin im Geschäftsjahr 2023.

Langen, den 29. November 2023

Die Geschäftsführer

Naka Naoaki

Dirk Weinsziehr

Yutaka Yoneyama

Tanaka Toshihiko

Koichi Otsuki

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Socionext Europe GmbH, Langen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Socionext Europe GmbH, Langen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Socionext Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.



•führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. November 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Walter, Wirtschaftsprüfer

Kretzer, Wirtschaftsprüferin